

## 30. Nuthetal-Crosslauf am 10. September 2016

Es ist wieder ein Lauf der Superlative, unser 30. Crosslauf.

Alles ist wie immer bestens vorbereitet.



Jeder kennt seine Aufgaben. Die Strecke ist leicht verändert, weil ein Waldweg beinahe zugewachsen ist.

Das Kuchenbuffet wird von Jahr zu Jahr größer und schöner. Und es bleibt wie immer nichts übrig.

Auch unsere fünf veganen Läufer werden bestens versorgt und sind sehr dankbar dafür. Für sie gibt es Apfel- und Kürbiskuchen.

Im Meldebüro ist es zeitweise richtig stressig.

Es sieht nach Teilnehmerrekord aus – ist es aber dann doch nicht!

Alle kommen mit guter Laune, oftmals ganze Familien, so wie die meiner lieben Helferin Cindy. Alle vier laufen mit!





Aus unserer Familie sind es drei Läufer – zwei meiner Söhne und ich – und drei Helfer, mein Mann und die beiden Schwiegertöchter.

Diese haben bei der Tombola alle Hände voll zu tun.

Außerdem gibt es für jeden Läufer ein wunderbar flauschiges blaues Handtuch mit gestickter Inschrift des Nuthetal-Crosslaufes.



Mein Sohn Paul, übrigens ein Dreivierteljahr nach Kreuzbandplastik im Oberlinhaus erstmals wieder offiziell gestartet, fragt mich, wie das alles geht bei 6 Euro Startgebühr. Eine sehr gute Frage!

Einen großen Lacher früh im Meldebüro erntet unser Vereinsmitglied Angela Pries. Ich frage sie, ob sie denn mitlaufen würde, da meint sie, oooch, die Strecke ist ja so schwer...

Nun muss man dazu wissen, dass sie 60 Marathons in den Beinen hat und in diesem Jahr auf dem Rennsteig Supermarathon über 73 km gelaufen ist! Unser kleines Läuferchen ist ihr zu schwer! Aber sie hat sich dann doch getraut und ist Vierte ihrer AK geworden. Auf dem Foto trägt sie die gelbe Vereinsjacke.

Beachtlich ist auch, dass der älteste Läufer im Jahre 1928 geboren wurde und somit 88 Jahre zählt!



Die älteste Läuferin erblickte im Jahr 1939 das Licht der Welt und ist somit 77 Jahre alt.

Das macht doch Mut!

In diesem Jahr gibt es erstmals eine alterskorrigierte Wertung nach WMA-Altersfaktoren.

Wer das alles mit komplizierten Formeln nachrechnen möchte, kann sich im Internet umfangreich informieren.

Und hier möchte ich noch einmal meine liebe Helferin Cindy erwähnen. Es freut mich sehr, dass sie und ihre Familie nun schon einige Jahre Stammläufer bei uns sind. Und wir beide haben es exakt hingekriegt, dass wir alterskorrigiert ins Ziel gelaufen wären. Sie ist natürlich in Wirklichkeit schneller als ich, sie ist ja auch 20 Jahre jünger. Ich brauche wieder genau die Minutenzahl meines Lebensalters für die Strecke, und das schon zum dritten Mal beim Nuthetal-Crosslauf. Ich habe zwischendurch nicht auf die Uhr geschaut!



Wir lassen nach dem großen Aufräumen alles Revue passieren, genießen die Sonne, sind zufrieden und glücklich und haben abends auf dem traditionellen Herbstfest noch genug Kraft und Laune, in den Herbst hinein zu tanzen.

Präsident Thomas und Küchenchefin Ingrid sind auch glücklich, dass alles so gut gelaufen ist.

Ihnen gebührt unser besonderer Dank!



Bis zum nächsten Jahr!

Petra Höfert, 08.10.2016